

I

Einleitung.

Jahresbericht für das Studienjahr 1884—85.

Zu Beginn des abgelaufenen Studienjahres hat die Organisation der vor zwei Jahren errichteten „Elektrotechnischen Fachschule“ ihren Abschluss durch Einführung eines Abgangs-Examens und Aufstellung der einschlägigen Prüfungs-Ordnung erhalten.

Laut Grossh. Verordnung vom 15. Juli 1885, die „Organisation des zur Ausübung der Feldmesskunst bestellten Personales“ betreffend, haben Diejenigen, welche die Bestellung als Geometer I. Classe erlangen wollen, den mindestens einjährigen Besuch der technischen Hochschule nachzuweisen.

Wie in früheren Jahresberichten schon mitgeteilt worden ist, wurde vor etwa drei Jahren der Antrag auf Erlass einer Verordnung, die „Ausbildung und Prüfung von Zeichenlehrern“ betreffend, gestellt. Diese Angelegenheit hat eine Erledigung noch nicht gefunden.

Mit dem chemisch-technischen Institute der technischen Hochschule ist die neu errichtete „Chemische Prüfungs- und Auskunftsstelle für die Gewerbe“ vereinigt worden. Die Leitung derselben geschieht im Einvernehmen mit der Grossherzoglichen Centralstelle für die Gewerbe und den Landesgewerbverein durch den Vorstand, Herrn Professor Dr. Thiel. Die für diese Station creirte Assistentenstelle wird demnächst besetzt werden.

Laut Grossh. Verordnung vom 6. December 1884, betreffend die „Vorbereitung für den Staatsdienst in dem Finanzfach und den technischen Fächern“, werden diejenigen Candidaten für den höheren Staatsdienst in den bautechnischen Fächern, welche die allgemeine Staatsprüfung bestanden haben, vom Grossh. Ministerium der Finanzen zu „Grossherzoglichen Baumeistern“ ernannt.

Die Grossh. Staatsregierung genehmigte die Absendung eines Delegirten zur Feier der Einweihung des Neubaus der Königl. technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg und bewilligte die hierzu erforderlichen Mittel.

Das Professoren-Collegium beabsichtigt, im Juli nächsten Jahres das fünfzigjährige Bestehen der Anstalt festlich zu begehen. Die Vorbereitungen für diese Jubelfeier sind im Gange; auch ist ein vorläufiges Programm derselben aufgestellt. Vom Lehrkörper, vom „Vereine ehemaliger Studirenden der technischen Hochschule zu Darmstadt“ und von der derzeitigen Studentenschaft sind Jubiläums-Commissionen ernannt und mit den Vorarbeiten für die gedachte Feier betraut worden. Die bereits begonnene Thätigkeit dieser Comités findet ihren Mittelpunkt in dem zu diesem Zwecke gebildeten Centralausschuss, und der eben genannte „Verein ehemaliger Studirenden“ hat vor Kurzem einen Aufruf an alle